

Amtsblatt



Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss

Freitag, 31. Januar 2025 • 49. Jahrgang • Nummer 05

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (10.00 bis 16.00 Uhr) ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.

Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**

Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr **Samstag, 01.02.2025**

Antonius Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 7301

Sonntag, 02.02.2025

Marien Apotheke, Ertingen, Tel. 07371 6225

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat samstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf 24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
buero@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**

Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).

Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau **Tel. 07581-90649617**

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG), H eiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Wasserversorgung Hohentengen – Wasser wird am Montag, 03.02.2025 abgestellt

Wegen Reparaturarbeiten muss das Wasser in Hohentengen im Bereich Gräfin-Monika-Straße, Sportplatzstraße und Kaiser-Leopold-Straße am

Montag, 03.02.2025 von ca. 8.00 bis 11.30 Uhr abgestellt werden.

Wir bitten, Spül-, Waschmaschinen, Warmwasserboiler und Durchlauferhitzer abzustellen und um die Anlegung eines Wasservorrates. Da die Arbeiten nicht genau kalkulierbar sind, bitten wir bei zeitlicher Verschiebung um Verständnis.

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.01.2025

Am Mittwoch, 22. Januar 2025 fand eine Gemeinderatsitzung im Sitzungssaal des Rathauses statt. Hierzu konnten vier Zuhörer begrüßt werden.

- Unter dem 1. Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Pfitscher die Beschlüsse der nicht-öffentlichen Sitzung vom 18.12.2024 bekannt.
- Beim 2. Tagesordnungspunkt wurde der Bau eines Linksabbiegestreifens auf der L279 an der Einfahrt in die Färbebachstraße behandelt. Diese Maßnahme wurde bereits vor einigen Jahren im Zuge des Bebauungsplanverfahrens zur Erweiterung des Gewerbegebiets „Bachacker II“ von der Straßenbauverwaltung des Landes gefordert, konnte aber längere Zeit nicht umgesetzt werden, da der Grunderwerb hierfür nicht möglich war. Zwischenzeitlich konnte die Gemeinde die notwendigen Flächen ins Eigentum bringen. Das Land wird den Straßenbelag zwischen Hohentengen und Völkkofen in den nächsten Wochen erneuern. Im Zuge dessen kann dann auch der Linksabbiegestreifen erstellt werden. Der Gemeinderat stimmte zu, das Projekt als gemeinsame Maßnahme mit dem Land durchzuführen, um Synergien zu nutzen.
- Unter dem 3. Tagesordnungspunkt beschäftigte sich das Gremium mit der Ausweisung eines neuen Sanierungsgebiets in Hohentengen. Das letzte Sanierungsgebiet Hohentengen-Ortsmitte wurde Ende 2024 aufgehoben. Dieses war Grundlage für viele private und gemeindliche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen z. B. Neubau und Sanierung Kindergarten St. Maria, Erneuerung verschiedener Straßen und Plätze (Steige mit Marienplatz, Hauptstraße, Schulstraße), Umbau des Gebäudes Steige

10 zum Rathaus und die Schaffung eines neuen Parkplatzes zwischen Göge Halle und Friedhof mit einem gesamten Fördervolumen von 3,2 Mio. Euro.

Der Fokus für das neue Sanierungsgebiet soll auf dem Bereich der Göge-Halle sowie entlang der Beizkofer Straße bis zum alten Rathaus liegen. Bis zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes müssen einige Vorarbeiten, Untersuchungen bzw. Bewertungen veranlasst werden. Als Projektpartner hierfür soll die fachlich versierte Kommualentwicklung GmbH die Gemeinde unterstützen. Der Gemeinderat stimmte der Beauftragung zu. Aufbauend auf den Ergebnissen der Untersuchungen für das Sanierungsgebiet kann in einer zweiten Phase ein gesamtörtliches Entwicklungskonzept („Göge 2040“) beauftragt werden. Hiermit wird sich der Gemeinderat in den kommenden Monaten noch befassen.

- Im Tagesordnungspunkt 4 setzte sich der Gemeinderat mit dem Antrag des Musikvereins 1819 Göge-Hohentengen e. V. auf Zuschuss für die Neubeschaffung eines Anhängers auseinander. Der bisherige Anhänger für den Transport großer, sperriger Instrumente hat seine Lebensdauer überschritten. Der Musikverein möchte daher einen neuen Anhänger samt Beklebung beschaffen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die tatsächlich entstehenden Selbstkosten mit 20% zu bezuschussen.
- Unter dem Tagesordnungspunkt 5 wurden den Vorhaben
 - Neubau eines Schuppens mit Holzlager in Bremen, Am Steinreisle 17
 - Abbruch der bestehenden Lagerhalle, Neubau einer Lagerhalle für Möbel mit Werkstatt, Neugestaltung der Parkflächen für Mitarbeiter, Ausbau der Ausstellungsfläche in Hohentengen, An der Ostrach 3
 - Anbau einer Produktionshalle in Hohentengen, Flurstraße 17 und 19
 - Neubau von drei Gebäuden mit insgesamt vier Wohneinheiten, wovon drei als Ferienwohnung genutzt werden in Bremen, Ostrachweg 7
 - Neubau eines freistehenden Schornsteins an die bestehende Heizzentrale in Hohentengen, Färbebachstraße 3 jeweils das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
- Unter dem Punkt Anfragen wies eine Gemeinderätin auf Probleme bei der Altglasentsorgung über den Jahreswechsel hin. In diesem Zeitraum waren an den üblichen Entsorgungsstellen keine Container aufgestellt. Bürgermeister Pfitscher teilte hierzu mit, dass es offensichtlich beim Wechsel des vom Landkreis beauftragten Entsorgungsunternehmens Probleme gegeben habe, die zwischenzeitlich aber behoben worden seien.

Hinweise zur Grundsteuerreform

Ab dem 1. Januar 2025 gilt das im November 2020 verabschiedete Landesgrundsteuergesetz als Grundlage für die neu berechnende Grundsteuer. Die Reform der Grundsteuer wird sich somit erstmals bei den Grundsteuerbescheiden ab dem Jahr 2025 auswirken. Bis dahin wurden die Grundsteuerbescheide auf den bisherigen gesetzlichen Grundlagen erlassen. Die Grundsteuer basierte bisher auf den Einheitswerten. Diese wurden letztmals flächendeckend in einer Hauptfeststellung zum 1.1.1964 nach den Wertverhältnissen zu diesem Zeitpunkt ermittelt. Während sich die Wertverhältnisse seither sehr unterschiedlich entwickelt haben, blieben die Einheitswerte unverändert. Mit Urteil vom 10. April 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht deshalb die Verwendung der Einheitswerte von 1964 als Basis für die Grundsteuer für verfassungswidrig und verpflichtete den Bundesgesetzgeber, bis Ende 2019 die Grundsteuer neu zu regeln. Für die Neuberechnung mussten die Grundstücke in Deutschland neu bewertet werden. Ab 2025 muss die Grundsteuer auf der Grundlage neu ermittelter Werte erhoben werden. Neben dem eigentlichen Grundsteuerreformgesetz war auch eine

Grundgesetzänderung Teil des Reformpakets. Der geänderte Artikel 105 Abs. 2 des Grundgesetzes ermächtigt die Länder nun, vom Grundsteuerrecht des Bundes (Bundesmodell) abzuweichen. Von dieser Länderöffnungsklausel haben mehrere Bundesländer Gebrauch gemacht. Zu ihnen gehört das Land Baden-Württemberg, wo der Landtag am 4. November 2020 das Landesgrundsteuergesetz (LGrStG) beschlossen hat.

Abgrenzung zwischen Grundsteuer A und B

Grundsteuer A bezieht sich auf land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Agrar). Die Grundsteuer B umfasst das Grundvermögen. Also bebaute und bebaubare Grundstücke. Wohnbebauungen der landwirtschaftlichen Höfe wurden im Zuge der Reform aus dem landwirtschaftlichen Vermögen herausgenommen und in die Grundsteuer B übernommen.

Ermittlung der Grundsteuer B

Die Grundsteuer wird wie folgt berechnet:

- 1) Bodenrichtwert x Grundstücksfläche = Grundsteuerwert
Beide Werte mussten in der Grundsteuerwerterklärung angegeben werden. Der Bodenrichtwert ist eine Kennzahl, die sich auf die Lage des Grundstücks bezieht. Diese Werte sind online über Boris-BW ersichtlich.
- 2) Grundsteuerwert x Steuermesszahl = Messbetrag
Der berechnete Grundsteuerwert wird mit der Steuermesszahl multipliziert. Diese beträgt normalerweise 0,0013 (1,3 v.T.). Grundstücke mit überwiegender Wohnbebauung haben 30 % Nachlass und somit eine Steuermesszahl von 0,00091 (0,91 v.T.). Diese Berechnungen werden alle vom Finanzamt erstellt. Hierauf hat die Gemeinde keinen Einfluss. Die einzige Zahl auf die die Gemeinde Einfluss hat, ist der Hebesatz für die letzte Berechnung.
- 3) Messbetrag x Hebesatz = Grundsteuer
Der Messbetrag vom Finanzamt wird mit dem Hebesatz der Gemeinde multipliziert. Der Hebesatz ist ein einheitlicher Wert der für das gesamte Gemeindegebiet gilt. Bei der Gemeinde Hohentengen wurde dieser vom Gemeinderat wie folgt festgesetzt:
Grundsteuer A: 521 % Grundsteuer B: 498 %

Empfehlung zur „Aufkommensneutralität“

Die Summe aller Grundsteuerbescheide soll einen Erhebungsbetrag ergeben, der nicht wesentlich von dem bisherigen Veranlagungsbetrag abweicht. Dies ist aber keine Verpflichtung für die Gemeinden. Falls im Hinblick auf die Einnahmengenerierung erforderlich, können die Gemeinden die Höhe der Hebesätze anpassen. Die Gemeinde Hohentengen hat in der GR-Sitzung vom 18.12.2024 beschlossen, die bisherigen Hebesätze aufkommensneutral anzupassen. Voraussichtlich werden Eigentümer und Mieter im Geschosswohnungsbau entlastet, während z.B. für Einfamilienhäuser auf großen Grundstücken höhere Grundsteuerbeträge anfallen. Auf diesen Sachverhalt hat die Gemeinde keinen Einfluss.

Aktueller Stand der Erfassung der Grundstücke

Bei der Grundsteuer B haben wir inzwischen 94 % der Messbescheide erhalten. Bei der Grundsteuer A sind es nur 62 %. Einige Fälle müssen noch manuell bearbeitet werden. Hierbei musste die Gemeinde auf wichtige Updates im Veranlagungsprogramm und das Einspielen der fehlenden Fälle vom Finanzamt warten. Die Bescheide werden Ende Januar verschickt.

Auswirkungen von Widersprüchen gegen Messbescheide des Finanzamts

Der Widerspruch gegen den Messbescheid des Finanzamts hat keine aufschiebende Wirkung. Das bedeutet, das Verfahren wird normal weitergeführt, bis über den Widerspruch entschieden wurde. Sie erhalten trotzdem einen Grundsteuerbescheid von der Gemeinde und müssen die Grundsteuer bezahlen.

Was mache ich, wenn ich Widerspruch gegen den Grundsteuerbescheid der Gemeinde einlegen möchte?

Der Grundsteuerbescheid der Gemeinde ist lediglich ein Folgebescheid des Grundsteuermessbescheides und des Grundsteuerwert-

bescheides des Finanzamts. Ein Einspruch war nur gegenüber dem Grundlagenbescheid des Finanzamts möglich. Die Frist hierfür lag bei 1 Monat nach Bekanntgabe. Diese ist bei den allermeisten Fällen vermutlich auch abgelaufen. Bei der Gemeinde kann nur Widerspruch gegen den Hebesatz eingelegt werden. Dieser ist allerdings vom Gemeinderat rechtskräftig beschlossen worden. Ein Widerspruch hat hier voraussichtlich keine Aussicht auf Erfolg.

Was mache ich, wenn ich bis Ende Januar keinen Grundsteuerbescheid erhalten habe?

Wenn Sie bisher auch noch keinen Grundsteuermessbescheid und keinen Grundsteuerwertbescheid vom Finanzamt erhalten haben, liegt ihr Fall sehr wahrscheinlich noch beim Finanzamt in Bearbeitung. Bitte melden Sie sich dort. Wenn Sie Wert- und Messbescheid bereits erhalten haben, liegt ihr Fall bei uns in der Gemeinde. Schreiben Sie in diesem Fall bitte eine kurze Mail an Stulp@Hohentengen-online.de.

Sind Änderungen bei Jahreszahlern notwendig?

Nein. Die Anträge auf Jahreszahlung werden automatisch ins neue Recht übernommen. Anders sieht es aus bei Jahreszahlungen aufgrund der Kleinbetragsregelung. Steuerbeträge bis 15 € werden einmal jährlich am 15. August fällig und Steuerbeträge bis 30 € zweimal jährlich am 15. Februar und am 15. August. Ändert sich der Steuerwert, kann es sein, dass Sie aus dieser Regelung herausfallen oder neu darunterfallen.

Es besteht ein Einzugsverfahren über ein Sepa-Mandat. Müssen hierzu Änderungen vorgenommen werden?

Nein. Die Sepa-Lastschriftmandate werden ganz normal übernommen. Bitte schauen Sie trotzdem nochmal, ob das Sepa auf Ihrem Bescheid angegeben ist. Bei Änderungen z.B. beim Eigentümer kann es sein, dass das Sepa-Lastschriftmandat erneuert werden muss. Bitte schauen Sie insbesondere bei Aufteilungen der Grundstücke nochmal genau, ob das Sepa-Lastschriftmandat bei allen Objekten aktiv ist. Das Formular liegt dem Grundsteuerbescheid bei bzw. Sie finden es auf unserer Homepage unter der Rubrik „Verwaltung“, „Formulare“, oder Sie erhalten es im Rathaus, Zimmer 304.

- Ihre Gemeindeverwaltung- Kämmerei

Bundestagswahl am 23.02.2025

Informationen zur Auslieferung der Wahlbenachrichtigungen sowie zur Briefwahl

Die Wahlbenachrichtigungen für die Bundestagswahl wurden den Wahlberechtigten in den letzten Tagen zugestellt. Auch zu dieser Wahl wird es wieder möglich sein, Briefwahlunterlagen über das Internet zu beantragen. Den zugehörigen Link finden Sie auf der Startseite der Gemeindehomepage.

Voraussichtlich erst ab Mitte/Ende der ersten Februarwoche erhalten die Gemeinden die Stimmzettel zur Wahl, sodass frühestens ab diesem Zeitpunkt die Wahlunterlagen an die Briefwähler verschickt werden können. Da nicht alle bis dahin vorliegenden Anträge auf Briefwahl gleichzeitig abgearbeitet werden können und die Wahlunterlagen mit der Post gegebenenfalls noch wenige Tage unterwegs sind, kann es vorkommen, dass Briefwahlunterlagen erst in der Kalenderwoche 7 (10. – 15.02.2025) bei den Wählern ankommen. Der knappe Zeitraum für die Briefwahl resultiert aus den gesetzlichen Fristen für die Aufstellung der Wahlvorschläge, welche aufgrund der vorgezogenen Wahl relativ kurz vor dem Wahltermin liegen.

Es liegt im Verantwortungsbereich der Wählenden, dass die Wahlunterlagen wieder rechtzeitig, also spätestens bis zum 23.02.2025 um 18.00 Uhr im Bürgermeisteramt Hohentengen ankommen.

Bundestagswahl am 23.02.2025

Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl der Abgeordneten des 21. Deutschen Bundestags am 23. Februar 2025 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man so schlecht sieht, dass man den Stimmzettel selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Bundestagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettel-schablonen an.

Die Stimmzettelschablone wird auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird - ebenfalls kostenlos - eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist. Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufschrift des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 0761/36122.“

Wahlbekanntmachung

1. Am 23.02.2025 findet die

Wahl zum 21. Deutschen Bundestag

statt.

Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 9 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 001:	001 Hohentengen
Wahlraum:	Göge-Halle, Foyer
Wahlbezirk 002:	002 Bremen
Wahlraum:	Dorfgemeinschaftshaus Bremen
Wahlbezirk 003:	003 Eichen
Wahlraum:	Dorfgemeinschaftshaus Eichen
Wahlbezirk 004:	004 Enzkofen
Wahlraum:	Dorfgemeinschaftshaus Enzkofen
Wahlbezirk 005:	005 Günzkofen
Wahlraum:	Dorfgemeinschaftshaus Günzkofen
Wahlbezirk 006:	006 Ölkofen
Wahlraum:	Dorfgemeinschaftshaus Ölkofen
Wahlbezirk 007:	007 Ursendorf
Wahlraum:	Dorfgemeinschaftshaus Ursendorf
Wahlbezirk 008:	008 Völlkofen
Wahlraum:	K indergarten Völlkofen
Wahlbezirk 011:	011 Beizkofen
Wahlraum:	Rathaus

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 12.01.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17:00 Uhr in 8836 Hohentengen, Rathaus, Steige 10, Sitzungssaal sowie Besprechungsraum, jeweils 1. OG zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimm-

zettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

28.01.2025

Die Gemeindebehörde

Florian Pfitscher, Bürgermeister

Übungen der Bundeswehr

Am **06.02.2025** finden Übungen der Bundeswehr auf den Gemarkungen Hohentengen/Mengen/ Scheer/Bad Saulgau statt.

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und besondere Vorsicht.

Veranstaltungskalender 2025



Februar			
Freitag	07.	Radfreunde Göge	Radlerstammtisch
Samstag	08. (G)	NV Hohentengen	Kinderball/Jugenddisco
Sonntag	09.	Katholische Kirchengemeinde	Kapellenfest Günstkofen
Samstag	22.		
HNV Enzkofen	Kinderball sammeln & Narrenbaum stellen		
Montag	13.	HNVSZ Bremen	Hausball
Freitag	17.	HFNV Ölkofen/ SV Ölkofen	Bürgerball & Sportlerball
Samstag	18.	HNV Völlkofen	Bürgerball
Montag – Dienstag	24. – 25. (G)	NV Hohentengen	Ballprobe
Mittwoch	26.	FHB Ursendorf	Kaffeekränzchen
Donnerstag	27.	NV Hohentengen	Narrentag mit Umzug, Rathausabsetzung, Kindergartenbesuch, Schülerbefreiung mit Kinderumzug, Narrenbaumstellen
Montag	27.	NV Hohentengen	Hemadglonkerumzug

(G) = Veranstaltungen in der Göge-Halle



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:

Mittwoch, 05.02.2025

9.00 Uhr **Gottesdienst** mit anschließendem **Kaffee-Treff**
im Alten Amtshaus

Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten.
Zu unseren Terminen sind alle Gögerner immer herzlich willkommen!

Zitat der Woche

Schau hoch zum Himmel.
Wenn Du zum Boden blickst
wirst Du nie
einen Regenbogen finden.

Charlie Chaplin

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 6

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: buero@sozialpunkt-goege.de



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Kulturschwerpunkt zu Frauen im Landkreis Sigmaringen – Das Programm für Februar

Trotz nach wie vor bestehender Defizite im Hinblick auf Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit sind Frauen heute fester Bestandteil des öffentlichen Lebens – und das nach einer jahrhundertelangen Geschichte der Unterdrückung und Rechtlosigkeit. Aus diesem Grund widmet der Landkreis Sigmaringen sein Kulturjahr 2024/25 unter dem Titel „SIGnifikante Frauen im Landkreis Sigmaringen“ der weiblichen Hälfte der Landkreisbevölkerung. Wo stehen Frauen im Landkreis Sigmaringen heute? Welche Rolle spielen sie in der und für die Gesellschaft? Was bewegt und beflügelt sie? Diesen und weiteren Fragen spürt ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm nach. Die Angebote sind dabei so vielfältig und bunt wie das Leben selbst und zeichnen ein komplexes Bild über das Leben von Frauen im Landkreis Sigmaringen in Vergangenheit und Gegenwart. Im Februar stehen zwei ganz unterschiedliche Veranstaltungen auf dem Programm.

Das **Puppentheater „Kübel wie Eimer“** lässt am **Donnerstag, 6. Februar, von 17.30 bis 21.00 Uhr**, in den **Ateliers im Alten Schlachthof in Sigmaringen** die Puppen tanzen – gemeinsam mit interessierten Workshop-Teilnehmerinnen. Mit verschiedenen Kostümen, etwa Mantel und Hut, gestalten diese menschengroße Stockhandpuppen und erproben spielerisch ihr Können. Gemeinsam erwecken die Teilnehmerinnen die Figuren zum Leben und entdecken Neues aus der Welt der Frauen. Vom Dialog über Pantomime bis hin zum Kreistanz ist alles möglich. Der

Workshop richtet sich an alle Frauen, die sich gerne einmal im Puppenspiel ausprobieren wollen. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Anmeldungen sind möglich im Internet auf www.schlachthof-sigmaringen.de.

Veranstaltung „Typisch Frau – typisch Mann“ entfällt

Die Veranstaltung „Typisch Frau – typisch Mann“, die anlässlich des Kulturschwerpunkts „SIGnifikante Frauen im Landkreis Sigmaringen“ am Donnerstag, 13. Februar, in Mengen hätte stattfinden sollen, entfällt.

Kürbisse werden im Workshop zu leichten und vielseitigen Gerichten

Kürbisse haben viele Formen und Farben, Vitamine, Mineralstoffe und weitere wertvolle Inhaltsstoffe. Unter dem Titel „Genuss aus der Heimat“ bietet der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen zum Ende der Winterzeit noch einmal einen Workshop zur Verarbeitung an. Bei dem Kurs am Freitag, 21. Februar, von 16.00 bis 19.00 Uhr erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie das bunte und schwergewichtige Gemüse zu leichten und vielseitigen Gerichten verarbeitet werden kann.

Der Workshop findet in einer Lehrküche der Bertha-Benz-Schule, In der Talwiese 18 in 72488 Sigmaringen, statt. Die Teilnahme kostet 12 Euro pro Person. Anmeldungen sind möglich über den Veranstaltungskalender des Landkreises im Internet unter www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen beziehungsweise über untenstehenden QR-Code. Im Veranstaltungskalender sind auch weitere Hinweise zum Workshop und ein Lageplan zu finden.

Landkreis bietet Praktikumswoche für Schülerinnen und Schüler an

Das Landratsamt Sigmaringen lädt interessierte Schülerinnen und Schüler ein, bei einer Praktikumswoche in den Osterferien einen Einblick in den Ausbildungsberuf des Verwaltungsfachangestellten zu erhalten. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten, die sich derzeit in der Berufsorientierung befinden und für eine Ausbildung oder ein Studium in der Verwaltung interessieren.

Die Praktikumswoche findet von Dienstag, 22., bis Freitag, 25. April, jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr statt. Die Teilnehmenden lernen das Landratsamt und die Aufgaben der verschiedenen Fachbereiche kennen, erhalten Informationen rund um das vielfältige Ausbildungsangebot, können sich mit Auszubildenden austauschen und gewinnen wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung als Auszubildender.

Weitere Informationen gibt es bei Ausbildungsleiterin Miriam Gäng unter der Telefonnummer 07571 102-2103. Bewerbungen für die Praktikumswoche sind möglich über die Karriereseite des Landratsamts im Internet auf karriere.landkreis-sigmaringen.de beziehungsweise über untenstehenden QR-Code.



Online-Fortbildung gibt Tipps zum Kinderschutz in Vereinen und Verbänden

Der Landkreis Sigmaringen bietet in Zusammenarbeit mit dem Turngau Hohenzollern und dem Kreisjugendring eine dreiteilige Online-Fortbildung zum Kinderschutz im Verein an. In dieser geht

es darum, was Vereine und Verbände dagegen tun können, dass Pädophile die Jugendarbeit nutzen, um an potenzielle Opfer heranzukommen. Ziel ist es, sexuelle Übergriffe gegenüber Kindern und Jugendlichen zu verhindern. Die Videokonferenzen finden statt am Dienstag, 11. März, Dienstag, 18. März, und Dienstag, 25. März, jeweils von 18 bis 20 Uhr.

Seit Beginn des Jahres 2025 zählt eine Vereinbarung zum Kinderschutz zwischen Verein beziehungsweise Verband und dem Jugendamt zu den Voraussetzungen dafür, dass Zuschüsse des Landes und des Landkreises für Freizeitmaßnahmen gewährt werden. Auch die Inhalte dieser Vereinbarung und die notwendigen Verfahren – beispielsweise erweiterte Führungszeugnisse – werden bei der Fortbildung erläutert.

Referenten sind Antje Fischer von der Württembergischen Sportjugend und Dietmar Unterricker vom Landratsamt Sigmaringen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann zur Verlängerung der Jugendleitercard („JuLeiCa“) verwendet werden. Anmeldungen sind möglich im Internet unter t1p.de/kinderschutz-im-verein-2025 beziehungsweise über untenstehenden QR-Code.



DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Keine Faxe mehr

Digitale Alternativen ersetzen das Fax-Verfahren - DRV BW geht neue Wege in der Kommunikation

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) geht neue Wege in der Kommunikation und stellt das Fax-Verfahren ein. Künftig gibt es ausschließlich digitale Alternativen über die Anliegen einfach mit der DRV BW geklärt werden können. Auf diesen Wegen sind auch das Hochladen und die datenschutzkonforme Übermittlung von Anhängen möglich.

Welche digitalen Alternativen gibt es?

Kontaktformular für persönliche Anliegen Hierüber können alle Kommunikationspartner - Versicherte und Bevollmächtigte sowie Unternehmen und Institutionen - der DRV BW Unterlagen und Informationen übermitteln. Voraussetzung dafür ist, dass die Versicherungsnummer bekannt ist. Die Unterlagen werden an den kontoführenden Versicherungsträger gesendet und gehen automatisch in die digitale Akte ein. Dieses Formular steht unter www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-S8003 zur Verfügung.

eAntrag Webversion

Mit der eAntrag Webversion können Anträge an die Deutsche Rentenversicherung gestellt werden. Auch hierfür ist die Angabe der Versicherungsnummer nötig. Die Anträge werden an den kontoführenden Versicherungsträger gesendet und gehen automatisch in die digitale Akte ein: www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag.

Kundenportal (mit Anmeldung über eID)

Mittels des ePostfach (Kundenportal) werden Nachrichten und Dokumente sicher mit der Deutschen Rentenversicherung ausgetauscht. Voraussetzung ist die Registrierung im Kundenportal. Alle Infos zum Kundenportal und ePostfach unter: www.deutsche-rentenversicherung.de/kundenportal.

Kontaktformular für sonstige Anfragen

Bei dieser Alternative können der DRV BW schnell und unkompliziert Unterlagen und Informationen übermittelt werden, die nicht

im Zusammenhang zu einer Versicherungsnummer stehen oder wenn die Versicherungsnummer nicht bekannt ist.

Weitere Angebote für öffentliche Einrichtungen und Unternehmen

Für diese Kundengruppen steht zudem der Verschlüsselungsserver Cryptshare bereit, um den einfachen und sicheren Austausch vertraulicher Informationen zu ermöglichen. Alternativ können über das Verschlüsselungsverfahren S/MIME ebenso sicher vertrauliche Daten und Informationen per Mail ausgetauscht werden.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite www.driv-bw.de/Kontakt



KATH. KINDERGARTEN ST. MARIA HOHENTENGEN

Kinderkleider
BASAR
Sa, 08.03.2025

Göge-Halle Hohentengen
Verkauf von 14-16 Uhr
Einlass für Schwangere ab 13.30 Uhr
Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen.
Anmeldung ausschließlich über
elternbeirat-hohentengen@web.de
ab dem 01.02.2025



GÖGE SCHULE HOHENTENGEN

Besuch vom Gögerner Angelverein

Wie jedes Jahr bekamen die 3.- Klässler der Göge-Schule Besuch vom Gögerner Angelverein. Herr Burkhard und Herr Hülsbusch stellten den Angelverein vor und verwickelten die Kinder in interessante Gespräche rund ums Thema Fische und Angeln. Die Kinder konnten ihr

Wissen über die umliegenden Bäche, ihnen bekannte Fische und Tiererlebnisse einbringen. Ebenso konnten einzelne Fische und andere Tiere anschaulich anhand des mitgebrachten neuen Jahreskalenders betrachtet werden. Jedes Kind bekam am Ende einen eigenen Jahreskalender, der freudig und stolz zuhause präsentiert werden konnte. Alle Anwesenden freuen sich schon auf eine Gewässerführung am Jugendweiher und am Friedberger Bach, die im Frühjahr stattfinden soll. Außerdem wurde uns zu unserer Freude in Aussicht gestellt, dass dieses Jahr das Fischmobil im Rahmen des Programmes „Fisch on Tour“ des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg e. V. wieder Halt machen würde in der Göge. Die Göge-Schule bedankt sich für die tolle Kooperation mit dem Angelverein.



Besuch von Räuber Rauschebart

Auch in diesem Jahr verwandelte sich die Mensa der Göge-Schule in ein Puppentheater und überraschte die Kinder mit einer Aufführung des Theaterstückes Räuber Rauschebart.

Der Räuber Rauschebart trieb im Wald und überall in der Gegend sein Unwesen, erschreckte Kasperle und stahl dem Hund seine Wurst. Jeder im Land hatte Angst vor dem kleinen Banditen. Als er eines Tages bei der Hexe Ranunkel die Froschschenkelsuppe komplett leer gehamstert hatte, verwandelte er sich in einen verzauberten Frosch und spürte am eigenen Leib wie anstrengend nun so ein Räuberleben im Froschkörper sein kann.

Kasperle und Bello hatten Mitleid mit dem kleinen Fröschlein und gemeinsam begaben sie sich auf die Suche nach der Hexe Ranunkel. Ob der Räuber nun wieder befreit wurde oder immer noch als Frosch umher hüpfen muss, wird an dieser Stelle nicht verraten. Denn das Ende können die Kinder sicherlich noch voller Freude selber zu Hause erzählen. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Puppenbühne Ostrach bedanken, die den Kindern einen sehr humorvollen und unterhaltsamen Vormittag bereitet haben.

Ebenso danken möchten wir dem Förderverein der Göge-Schule, der das Theater dieses Jahr wieder organisiert und die Kosten dafür übernommen hat. Es war eine tolle Überraschung.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen

- Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen Tel. 07572 9761
- Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5, 88518 Herbertingen Tel. 07586 918431
- Gemeindereferentin Carola Lutz, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen Tel. 0176 1526184
- Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen 9761
- Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann, Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen Tel. 07572 7679635
- Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996,
stmichael.hohentengen@drs.de
- Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen Tel.07572 1641
- Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völlkofen Tel.07572 4670053

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Hohentengen (07572 9761)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
--	--	08.30 - 10.00	08.30 - 12.00	8.30 - 12.00
--	14.00-17.00	--	14.00-17.00	--

Herbertingen (07586 375)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.30 - 12.00	08.30 - 12.00	--	08.30 - 10.00	--
14.00-17.00	--	14.00-17.00	--	--

Gottesdienstplan vom 31.01. – 09.02.2025

Freitag, 31.01. – Hl. Don Bosco

- 07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
- 10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
- 10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – Wortgottesfeier

17.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – euchar. Anbetung anschl.
18.30 Uhr Messfeier

Samstag, 01.02.

10.00 Uhr Schwarzach, St. Blasius – Kapellenfest mit Blasiussegen
17.30 Uhr Marbach, St. Martinus – Beichtgelegenheit anschl.
18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Sonntag, 02.02. – Darstellung des Herrn – Lichtmess

08.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Kerzenssegnung und Blasiussegen
08.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Kerzenssegnung und Blasiussegen
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Kerzenssegnung und Blasiussegen
10.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Kerzenssegnung und Blasiussegen
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Montag, 03.02. – Hl. Blasius, Hl. Ansgar

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet

Dienstag, 04.02. – Hl. Rabanus

08.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Schülergottesdienst
18.30 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 05.02. – Hl. Agatha

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(† Mathilde, Otto und Kordula Briemle)
17.30 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet anschl.
18.30 Uhr Messfeier
(† Peter Bachhofer
† JElisabeth und Josef Irmeler
† JTheresia u. Adolf Kugler)
18.30 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet
18.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus

Donnerstag, 06.02. – Hl. Paul Miki und Gefährten

09.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul
18.00 Uhr Völkofen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet anschl.
18.30 Uhr Messfeier

Freitag, 07.02.

07.50 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Schülergottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim – ev. Gottesdienst

Samstag, 08.02. – Sel. Pater Jeningen, Hl. Hieronimus

17.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichtgelegenheit anschl.
18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
17.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Beichtgelegenheit anschl.
18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 09.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Hohentengen, St. Michael
08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus
10.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Kapellenfest
(† Wohltäter der Kapelle
† JMartha und Josef Kaufmann
† JErich Halder mit verst. Angehörigen
† JElisabeth Heinzler mit verst. Angehörigen
† JBerta Kieferle mit verst. Angehörigen)
10.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
14.00 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Andacht

Ministranten

Freitag, 31.01.

18.30 h Marienkapelle A: Binder L. Müller A.

Sonntag, 02.02.

10.00 h
K: Kober M. Müller A.
W: Schlegel K. Schlegel L.
A: Bleicher I. Bleicher F.
L: Lutz L. Lutz H.
K: Herre N. Bleicher S.
Z: Herre L. Herre E.

Mittwoch, 05.02.

18.30 h Eichen A: Bachhofer J. Kästle L.

Donnerstag, 06.02.

18.30 h Völkofen A: Hafner A. Hafner V.

Sonntag, 09.02.

08.30 h
A: Binder L. Müller M.
L: Zielinski O. Madlener M.
K: Baumgärtner M. Baumgärtner S.
Z: Amann J. Nassal L.

Sonntag, 09.02.

10.00 h Günzkofen A: Fürst A. Kaufmann J.
Z: Michelberger I. Michelberger L.

Krankenkommunion in allen Kirchengemeinden,

Freitag, 07.02.2025 ab 14.00 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 07572 9761.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Verstorben aus unserer Gemeinde ist Frau Theresia König.

Sie mögen leben in Gottes Frieden.

Beerdigungsdienst vom

04.02. – 07.02.2025 Pfarrer Bopp Tel. 07586 918431

Einladung für Trauernde zu Nachmittag

Am Montag, 3. Februar 2025 sind alle, die um einen Menschen trauern herzlich zu einem Nachmittag ins katholische Gemeindehaus Bad Saulgau (Schulstraße 16) eingeladen. Beginn ist um 15.00 Uhr. Sie dürfen sich freuen auf anregende Gedanken und Impulse, die Möglichkeit zum Austausch, eine gute Tasse Kaffee/Tee und ein Stück Kuchen. Das Angebot des Trauercafés ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig. Bei Fragen kann man sich an Dekanats-Trauerbegleiter Björn Held wenden (Tel. 07351/8095-400). Es sind alle herzlich eingeladen!

**Kapellenfest in Günzkofen**

Am Sonntag, 09.02.2025

feiert Günzkofen

sein Kapellenfest

zu Ehren der Hl. Agatha.

9.30 Uhr Rosenkranzgebet
10.00 Uhr Patroziniumsmesse
Segnung des Agatha – Brotes,
Salz und Kerzen
14.00 Uhr Dankandacht, anschl.
Gemeindenachmittag im DGH.

Nach der Heiligen Messe ist Frühschoppen
im Dorfgemeinschaftshaus.

Die Kinder bekommen Wurst und Wecken!

An die Bevölkerung geht Herzliche Einladung

Der Kapellenausschuss

„Was die Freude tanzen lässt“

Gott liebt fröhliche Menschen.
Lassen Sie sich anstecken
mit Musik und Tanz



**Montag, 10.02.2025 Beginn 19.00 Uhr
Gemeindesaal St. Maria Hohentengen**

**Glaubensseminar „Die Eucharistie verstehen und leben“
mit Pfarrer Leo Tanner**

Ein Glaubensseminar der besonderen Art: locker, entspannt und doch ernsthaft. Die Eucharistie ist vielen fremd geworden, anderen ist sie noch gar nie erschlossen worden. Für manche Erwachsene gilt wahrscheinlich, dass sie aus der Mitfeier der Eucharistie und dem Empfang der Kommunion nicht jene Kraft schöpfen, die sie eigentlich empfangen könnten. Dennoch spüren viele die Sehnsucht, dem Geheimnis der Eucharistie auf die Spur zu kommen. Bei dieser Suche knüpft das Eucharistieseminar an. Ausgehend vom Ritus der Eucharistiefeier werden Wandlungsschritte aufgezeigt, die eine heilende Wirkung haben und zwar zu einer Vertiefung der Gottesbeziehung und mehr Lebensfreude führen. Das Glaubensseminar ist für Erwachsene konzipiert, die die Eucharistiefeier neu oder tiefer kennen lernen und daraus mehr Kraft schöpfen möchten.
Ab Donnerstag, 30. Januar 2025, jeweils donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Bad Saulgau-Friedberg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie können unverbindlich die ersten Treffen als Schnupperabende besuchen.

Veranstalter: Dekanat Saulgau und Praedicate Evangelium e.V.



Foto: Privat

Unser neuer Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Dr. Klaus Krämer, feierte mit 400 Sternsinger in der Oberdischinger Kirche „Zum Heiligsten Namen Jesu“ Gottesdienst. Mit dabei waren auch vier Sternsinger aus der Göge.

Vor dem Gottesdienst gab es ein gemeinsames Frühstück mit dem Bischof. Anschließend zogen alle Sternsinger im Rahmen einer Prozession von der Festhalle in die Kirche. Dort feierten sie einen festlichen Gottesdienst, der von der besonderen Atmosphäre und dem feierlichen Gesang geprägt war. So viele Sternsinger wie in Oberdischingen habe er jedoch noch nie auf einmal angetroffen, höchstens beim Empfang aller Diözesen im Bundeskanzleramt.
Das Motto der diesjährigen Mission lautete: „Erhebt eure Stimme für Kinderrechte weltweit“.
Am Ende des Gottesdienstes rief der Bischof den Sternsängern zu: **„Ihr bringt den Segen und ihr seid Segen für Kinder in der Welt. Dadurch könnt ihr die Welt verändern und ein Beispiel geben, auch für uns Erwachsene.“**
Im Anschluß zogen die Sternsinger zusammen mit dem Bischof in einer weiteren Prozession zurück zur Festhalle. Dort nahm sich der

Bischof sogar Zeit für ein Foto mit den Sternsängern aus der Göge. Nach dem Mittagessen bestand noch die Gelegenheit mit dem Bischof ins Gespräch zu kommen.
Der Tag in Oberdischingen war für die Gögerner Sternsinger ein unvergessliches Erlebnis. Die vielen anderen Sternsinger und die persönliche Nähe des Bischofs machten diesen Tag zu etwas ganz Besonderem. Solche Begegnungen zeigen, wie wertvoll der Einsatz der Sternsinger und wie wichtig ihre Botschaft von Frieden, Gemeinschaft und Hoffnung für die Menschen ist.



Die Seelsorgeeinheit Göge-Donau-Schwarzachtal hat jetzt auch einen WhatsApp-Kanal.

Hier informieren wir Sie regelmäßig über Veranstaltungen, besondere Gottesdienste und Neuigkeiten aus den Gemeinden.

So einfach geht's:

- QR Code scannen oder Link über den Browser aufrufen
- oben rechts auf abonnieren klicken
- andere Personen können deine Nummer nicht sehen



VEREINSMITTEILUNGEN



**NARRENVEREIN
HOHENTENGEN-BEIZKOFEN E.V.**

Busausfahrten

- Am Freitag, 31.01.2025 fahren wir zum Nachtumzug nach Feldhausen. Der Bus fährt um 17.00 Uhr am DGH ab.
- Am Samstag, 01.02.2025 fahren wir zum Dämmerumzug nach Reichenbach. Der Bus fährt um 15.00 Uhr am DGH ab.
- Am Sonntag, 02.02.2025 fahren wir zum Umzug nach Feldhausen. Der Bus fährt um 12.00 Uhr am DGH ab.

Vorankündigungen

- Am 08.02.2025 werden wir ab 8.00 Uhr die Fasnetsbänder in Hohentengen aufhängen. Wir bitten alle Autofahrer dementsprechend Rücksicht zu nehmen. Vielen Dank!
- Bereits jetzt möchten wir herzlich zu unserem Kinderball mit anschließender Kinder- & Jugendparty am 08.02.2025 in der Göge Halle einladen. Der Kinderball wird um 14.00 Uhr beginnen und ab 17.00 Uhr in die Kinder- & Jugendparty bis 19.00 Uhr übergehen.

Die Anmeldungen zu Ausfahrten erfolgen bitte grundsätzlich über unsere Vereinsapp! Bei Schwierigkeiten mit der Vereinsapp steht Till Stotz gerne zur Verfügung

Narrenverein Hohentengen-Beizkofen e.V.

KINDERBALL

Gögehalle Hohentengen
Samstag, 08.02.2025
Motto: Unterwasserwelt

14:00 Uhr -17:00 Uhr:
KINDERBALL
(für Kinder bis 10 Jahre (mit Eltern))

17:00 Uhr-19:00 Uhr:
KINDER- & JUGENPARTY
(für 8-13 Jährige (ohne Eltern))

Saitenwurstwecka
Datschwecka
Getränke

Herzliche Einladung zum Kinderball mit anschließender Kinder- und Jugendparty.



**HEIMATVEREIN
GÖGE Gilde e.V.**

Jahreshauptversammlung der Göge Gilde 2025

Am 18. Januar hielt der Heimat-, Brauchtums und Wanderverein Göge-Gilde im Gasthaus Bären seine Jahreshauptversammlung ab. Die Regularien wurden nacheinander „abgearbeitet“. In seinem Kassenbericht konnte Kurt Hinz auf einen ausgeglichenen Kassenstand verweisen. Die Kassenprüfer, Ulrike Bauer und Gebhard Briemle bescheinigten ihm eine korrekte Kassenführung.

Die Schriftführerin Melanie Stöckler gab einen Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen des Jahres 2024: Wanderungen und Radtouren mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, für geübte Wanderer, aber auch einfache Wanderungen für Senioren. Auch Kunst und Kultur kamen nicht zu kurz. Hervorzuheben war auch wieder die Teilnahme an zwei Ferienprogrammunkten des Gögerner Ferienprogramms.

Der krönende Abschluss des Abends war der Wanderbericht von Kurt Hinz in Wort und Bild. Die prächtigen Bilder unserer schwäbischen Heimat, vom Bodensee bis zur Schwäbischen Alb begeisterten und weckten Erinnerungen und Erwartungen an das neue Wanderjahr. Abschließend bedankte sich die erste Vorsitzende Annerose Stöckler bei allen Ausschussmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und für das Vertrauen. Zudem dankte sie allen Gästen für ihr Kommen und freut sich auf das neue Wanderjahr 2025.



Geehrte Mitglieder: v.l. Herrmann und Anita Ebe (30), mit der Vorstandin Annerose Stöckler, Lina und Siegfried Längle (30). (Foto: Kurt Hinz) Nicht auf dem Bild: Hildegard Seifried (20), Annelise Geiger, Roswitha Irmler, Brigitte und Georg Steurer, Alfons Schleweck, Klaus Raisch, Josef und Margret Schlegel, alle 30 Jahre
Foto: K. Hinz

WISSENSWERTES

Caritasverband Sigmaringen: Begegnungsstätte für psychisch Kranke

Durch Spendenaktion soll notwendiger zusätzlicher Raumbedarf gedeckt werden

Psychische Erkrankungen betreffen viele Menschen auch in unserer Region. Die Begegnungsstätte in Sigmaringen in Trägerschaft des Caritasverbandes Sigmaringen bietet seit nunmehr fast 20 Jahren Menschen mit psychischen Erkrankungen einen sicheren Raum, in dem sie sich öffnen, Unterstützung finden und an Gruppenangeboten teilnehmen können. Der Caritasverband Sigmaringen als Träger der Begegnungsstätte für psychisch erkrankte Menschen in Sigmaringen möchte aufgrund des gestiegenen Bedarfs diese räumlich erweitern. „Den psychisch kranken Menschen, die oft kein familiäres Netzwerk und keine Tagesstruktur haben und daher die Begegnungsstätte aufsuchen, soll mehr Platz für Gespräche, Gruppenangebote und mediale Angebote zur Verfügung stehen“, so Sandra Scheffold, Mitarbeiterin der Begegnungsstätte.

Bei der Umsetzung dieses wichtigen Vorhabens ist der Verband auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Hierzu wurde gemeinsam mit der Volksbank Donau-Oberschwaben eine sogenannte „Crowdfunding-Aktion“ ins Leben gerufen. Bei dieser Form der Spendenaktion wird jede geleistete Spende bis zu 50,- EUR durch die Volksbank verdoppelt und soll somit dabei helfen, die Erweiterung der Begegnungsstätte zu realisieren.

„Unser Ziel ist es, mit dieser Crowdfunding-Aktion bis zum 19. Februar die notwendigen finanziellen Mittel für die Raumerweiterung zu sammeln“, so Sebastian Metzger von der Vorstandschaft des Caritasverbandes Sigmaringen. Jede Spende zur Umsetzung dieses wichtigen Projekts ist hierbei herzlich willkommen.

Infokasten:

Wer die Spendenaktion zur Raumerweiterung der Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen unterstützen möchte, kann dies digital tun über den folgenden QR-Code oder durch eine Überweisung auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: VR Payment für Viele schaffen mehr
IBAN: DE3366060000000137749, BIC: GENODE6KXXX
Verwendungszweck: P29186 - Erweiterung Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen



Neue Einrichtungsleitungen in Mengen und Hohentengen



Die beiden Häuser der Pflege St. Ulrika in Mengen und St. Maria in Hohentengen der Stiftung Liebenau haben zum 1. Januar 2025 neue Einrichtungsleitungen bekommen. Petra Trunk, die die zwei Häuser bisher geleitet hatte, ging zum Jahresende in den Ruhestand.

Nachhausekommen

Meryem Gottschalk-Dikbas kommt praktisch zurück zu ihren ersten Wurzeln in der Stiftung Liebenau. Bereits im Jahr 2007 war sie als Pflegefachkraft im St. Ulrika beschäftigt. Nach einigen Fortbildungen übernahm sie 2017 als Einrichtungs- und Pflegedienstleitung das Haus der Pflege St. Wunibald in Scheer. Nun führt sie zusätzlich zum St. Wunibald das St. Ulrika, beides hälftig vom Arbeitsumfang aufgeteilt. „Es ist wie Nachhausekommen, nachdem ich meine erste Station hier in der Stiftung Liebenau genau in dem Haus begonnen habe“, sagt sie. Das Haus der Pflege St. Ulrika hat 40 Dauerpflegeplätze und zwei Kurzzeitpflegeplätze. Zudem stehen drei Plätze in der Tagespflege zur Verfügung, die derzeit noch Plätze frei hat und gerne weitere Tagesgäste aufnimmt.

Erfüllung

Alexander Appelhans ist 2016 zur Stiftung Liebenau gekommen. Seit Januar leitet er das Haus der Pflege St. Maria in Hohentengen. Ab 2018 war der examinierte Altenpfleger im Haus der Pflege St. Ulrika tätig, bildete sich 2022 zur Stationsleitung und zur Pflegedienstleitung fort und ist nun Chef von mehr als 20 Mitarbeitenden. „Ursprünglich habe ich in der Pflege meinen Arbeitsweg begonnen und machte danach einen kurzen Abstecher in die IT-Branche. Den Wiedereinstieg in die Pflege habe ich bisher nie bereut und erfüllt heute mein Leben“, so Appelhans. Das St. Maria bietet derzeit 30 Dauerpflegeplätze sowie drei Wohnungen im Heimgebundenen Wohnen an.

Wer eine neue Herausforderung in der Pflege sucht oder sich auch gerne ehrenamtlich in den Häusern der Pflege engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt direkt über die Webseiten der Häuser unter www.stiftung-liebenau.de/pflege.



Bekannte Gesichter in der Stiftung Liebenau, die die beiden Häuser der Pflege in Hohentengen und Mengen seit Januar leiten: Alexander Appelhans und Meryem Gottschalk-Dikbas. (Foto: Stiftung Liebenau)

Innovationscampus Sigmaringen

+++ LernHäppchen: ChatGPT

In 30 Minuten erfahren Sie, wie Sie ChatGPT sofort nutzen können, um Ihren Arbeitsalltag zu beschleunigen.

BITTE BEACHTEN: Die Veranstaltung findet über Zoom statt und die Zugangsdaten hierzu werden Ihnen vorher per E-Mail zugesandt!

Termin: Montag, 03.02.2025, 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Dozent: Dominik Saile (Saile AI Consulting)

Veranstaltungsort: online über Zoom

+++ Stimme und Präsenz im Business

Nutzen Sie Ihre Stimme als Schlüssel zum Erfolg im Beruf. Carola Holl, erfahrene Stimm-Coachin und Körpertherapeutin, unterstützt Sie dabei, Ihre stimmliche Ausdruckskraft zu maximieren. Der Fokus ihrer Arbeit liegt darauf, Ihnen zu helfen, klar, authentisch und selbstbewusst zu kommunizieren.

Termin: Mittwoch, 12.02.2025, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dozentin: Carola Holl

Veranstaltungsort: Innovationscampus Sigmaringen, Marie-Curie-Str. 20

+++ Agiles Arbeiten in der kommunalen Verwaltung

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene agile Arbeitsmethoden kennen, die sowohl zum eigenen Zeitmanagement als auch insbesondere in der Zusammenarbeit im (Projekt-)Team über organisatorische Grenzen hinweg angewandt werden können. Sie testen diese „agilen Bausteine“ direkt im Seminar mit den anderen Teilnehmenden und erfahren Einsatzzwecke und Rahmenbedingungen.

Termin: Dienstag, 18.02.2025, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dozentin: Anja Harsch

Veranstaltungsort: Innovationscampus Sigmaringen, Marie-Curie-Str. 20

Mehr Informationen und Anmeldung zu den Seminaren:

www.innovationscampus-sigmaringen.de

Vorankündigung Pfingstzeltlager

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Sportkreisjugend Sigmaringen wieder ihr traditionelles Pfingstzeltlager.

Von Pfingstmontag, 09.06 – Samstag 14.06. wird im Fäules Loch in Bingen wieder tolles Lagerfeuer-Feeling geboten.

Für alle Kinder aus dem Landkreis Sigmaringen zwischen 7 und 17 Jahren ist wieder ein großartiges Programm in Vorbereitung.

Neben Kanufahren im Donautal wird auch die 100m Seilbahn wieder quer durch das Lager führen.

Caputre the Flag bei Nacht, Workshops oder das „Pfizela spielt verrückt“ sind ebenfalls wieder mit dabei.

Auch ist eine Anmeldung bis am Anreisetag, direkt im Lager noch möglich.

Alle weiteren Infos sowie die Anmeldung sind bei Frank Saalmüller unter 0171 2608764 oder FrankSaalmueller@web.de ab sofort erhältlich.

naldo Verkehrsverbund Verkehrserhebung im naldo startet

Die Firma PTV Transport Consult GmbH aus Karlsruhe führt im Auftrag des Verkehrsverbundes naldo ab 25. Januar 2025 bis Ende November 2025 eine Fahrgastbefragung durch. Im Erhebungszeitraum werden auf allen Bus- und Bahnlinien im Verbundgebiet (Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis sowie den tariflichen Übergangsgebieten zu den benachbarten Landkreisen) die Fahrgäste gezählt und Informationen zur jeweiligen Fahrt des Fahrgastes erhoben. Von den Interviewern werden mit Hilfe von Smartphones die gesamte Wegekette vom Start zum Ziel, die Umsteigestationen und der dabei genutzte Fahrausweis erfasst – auch wie der Weg zur ersten und von der letzten Haltestelle zurückgelegt wird – ob zu Fuß, per Rad oder mit dem Auto. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und die Auswertung erfolgt anonym und lässt keine Rückschlüsse auf den Fahrgast zu. Das Erhebungspersonal ist mit einem Erheber-Ausweis der PTV ausgestattet.

Der Verkehrsverbund und die Verkehrsunternehmen bitten die naldo-Fahrgäste um rege Teilnahme. Die Ergebnisse werden helfen, das Nahverkehrsangebot weiter zu verbessern und noch stärker an den Bedürfnissen der Kunden auszurichten.

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Von der Kath. Volksschule Hohentengen zur zentralen Grund- und Hauptschule der ganzen Göge

Vorbemerkung: Es ist nicht ganz einfach, einen Gesamt-Rückblick über die wesentlichsten Etappen oder Ereignisse der 50-jährigen Geschichte unserer Einheitsgemeinde zu berichten. Mit einer der wesentlichen Klammern des Zusammengehörigkeitsgefühls in der Göge war neben der mehrfach bereits beschriebenen historischen Rolle der **Kirche** sowie des gemeindepolitischen **Amtsverbands** ganz sicher auch das **Schulwesen**. Zum besseren Verständnis um die letzten 50 Jahre zu beleuchten, muss allerdings ein kurzer zeitlicher Vorgriff erfolgen.



Im Jahr **1961** begann man in Hohentengen mit der Planung eines **Schulhausneubaus**. Weil das bevorstehende **neunte Schuljahr** nur zentral in Hohentengen eingerichtet werden konnte, tauchte der Plan einer **„Dörfergemeinschafts-Schule“** der Göge unter Teilnahme der Gemeinden **Friedberg** und **Wolfartsweiler** für das **7.-9. Schuljahr** auf. Bürgerversammlungen in den einzelnen Gemeinden führten zu lebhaften Aussprachen und fanden auch zahlreiche Befürworter des Plans, weil die vorhandenen Schulhäuser zu klein bzw. veraltet waren und Neubauten anstanden. Die Abstimmungen in den Gemeinderäten führten allerdings anfangs zu einem negativen Ergebnis. Die Schulwege, der Stolz auf die eigene Schule und die Befürchtung, dass dies **der erste Schritt** für eine **Zentralverwaltung** für die ganze Göge sein könnte, ließen den Plan scheitern. Im Herbst **1961** begann der **Schulverband Hohentengen-Beizkofen-Enzkofen-Bremen** mit der Planung einer **neuen Schule ohne die anderen Göge-Gemeinden**. Ostern **1962** lagen Vorentwürfe vor, die **sechs Klassenzimmer**, eine **Gymnastikhalle**, ein **Lehrschwimmbecken**, einen **Werkraum** und einen Anbau für die ländlich **hauswirtschaftliche Berufsschule für Mädchen** vorsahen. Die Gemeinden Völlkofen, Ölkofen, Ursendorf und Friedberg mit Wolfartsweiler begannen mit der Planung eigener Schulhausneubauten. Von diesen Schulen wurde nur die in **Völlkofen erstellt** und **1967** eingeweiht (Anm.: Der Schulhausbau in Ursendorf wurde im letzten Moment abgeblasen, als schon der Bagger auf der vorgesehenen Baustelle stand). Ein Neubau in Ölkofen und Friedberg wurde diskutiert, aber nicht verwirklicht. Im Frühjahr 1963 begann der Bau der neuen Schule und im Sommer **1965** wurde der **Altbau** saniert. Zwischen Altbau und Neubau entstand ein neuer Schulhof mit einem Richtung Friedhof verglasten und überdachten Pausengang. Der Schulraum in Beizkofen wurde abgegeben. Alle sechs vorhandenen Klassen des Schulverbandes zogen in den Neubau um. Der Altbau blieb zunächst leer, eine Zeit lang trug sich Hohentengen mit dem Gedanken, das **Rathaus** dort hinein zu verlegen, weil im Rathaus „im Winkel“ sehr beengte Verhältnisse herrschten.

Die Auflösung einklassiger Schulen



Altes Schulgebäude Völlkofen



Altes Schulgebäude Günkofen



Altes Schulgebäude Ölkofen



Altes Schulgebäude Beizkofen



Altes Schulgebäude Ursendorf



Alte Schule Hohentengen,
erbaut 1912/13

Dann kamen die Schulentwicklungspläne, der erste bereits im Jahr 1966, er sah die **Auflösung kleiner einklassiger Schulen** vor zugunsten von Jahrgangsklassen in größeren Schulen. Die Schuljahrgänge **5-8** von **Ursendorf**, **Ölkofen**, **Günzkofen** und **Eichen** besuchten ab **1.4.66** die **Schule in Hohentengen**. Hohentengen wurde als **eine der ersten Nachbarschaftsschulen** in Baden-Württemberg bekannt. Die **Grund- und Hauptschule Hohentengen** war gegründet.

Schulhausentwicklung im Zeitraffer

- Nov. 65 Einweihung der neuen Schule mit 6 Klassenzimmern, Rektorat Lehrerzimmer, Werkraum, Arzt-Raum, Schulturnhalle, Lehrschwimmbecken, Schulküche
- 1.4.66 Umstellung Schuljahresanfang von April auf August in zwei Kurzschuljahren, Nachbarschaftsschule Klassen 5-8 für Ursendorf, Ölkofen, Günzkofen, Eichen. Für diese Orte wird ein **Schulbusverkehr** eingerichtet. Die Schule zählt 330 Schüler in 8 Jahrgangsklassen mit 10 Lehrkräften, Fach „Englisch“, bereits seit 1964 in Hohentengen, wird Pflichtfach
- 1966 Einführung des 9. Schuljahrs für alle Göge-Gemeinden plus Friedberg u. Wolfartsweiler in zwei Parallelklassen
- 1.1.1967 Bezug Schulhaus Völlkofen mit zwei Klassenzimmern, Werkraum u. Gymnastikraum, ab August 1967= 5.-8. Klasse in HT.
- 1.8.1968 Auch die Schuljahrgänge 5-8 aus Friedberg u. Wolfartsweiler kommen nach Hohentengen, 15 Klassen mit 510 Schülern u. 20 hauptamtlichen Lehrkräften, im Keller des Altbaus wird ein Physikraum eingerichtet, im Dachgeschoß zwei weitere Klassenräume eingerichtet, auch der Arzt-Raum wird Notklassenzimmer. Nach heftigem Kampf erhalten die „Katholischen Volksschulen“ die neue Bezeichnung „Christl. Gemeinschaftsschulen“, die sich aber nicht durchsetzen konnte.
- 1.8.1970 Die Grundschulen in Völlkofen und Wolfartsweiler wurden aufgehoben u. der Grundschule Hohentengen angeschlossen. In Völlkofen verbleiben 4 Jahrgangsklassen weshalb im Werkraum und Gymnastikraum zusätzliche Klassenräume eingerichtet werden.
- 1.8.1972 Der Mathematikunterricht wird nach heftigen Kämpfen auf „Mengenlehre“ umgestellt.
- 1.8.1973 Alle Grundschulen der Göge u. Friedbergs werden stillgelegt und der Grund- und Hauptschule Hohentengen zugeteilt. Zunächst müssen in die alten Schulen Ursendorf, Friedberg, Günzkofen und Ölkofen Jahrgangsklassen ausgelagert werden, dies muss durch kreuz- und quere Fahrten der Schulbusse bewältigt werden.

- 1.8.1975 Die Schule hat mit **740 Schülern** in **23 Klassen** bei **30 hauptamtlichen Lehrkräften** ihren Höchststand erreicht. In Folge des „Pillenknicks“ nehmen die Schülerzahlen in den folgenden Jahren rasch ab und die Klassenstärken sinken merklich.
- 1979 **Rektor Minsch** wird in den Ruhestand verabschiedet und **Manfred Kempter** übernimmt als Rektor die Schulleitung
- **1980** wird die alte **Turn- und Festhalle** abgerissen und eine **Mehrzweckhalle** (Anm.: spätere Göge-Halle) geplant
- 1981 wird ein Erweiterungsbau mit drei Klassenzimmern, einem neuen **Physikraum**, einem **Musikraum** u. einem Aufenthaltsraum für auswärtige Schüler bezogen. Alle ausgelagerten Klassen, außer Völkchen, werden in Hohentengen aufgenommen.
- **1985** im Juli werden unter **BM Mattes** die **Freizeitsportflächen** eingeweiht
- Dazwischen lag die Bürgermeisterwahl
- **1987** Nach langen Rechtsstreitigkeiten kann **BM Klein** den ersten Spatenstich zur Mehrzweckhalle vornehmen
- **1989** kann die **Mehrzweckhalle/Göge Halle** eingeweiht werden
- Mitte der 90er Jahre erfolgt nochmals ein **Anbau** an die Schule und ein **Computer-Raum** eingerichtet.

Gebäudliche Entwicklung

Die Göge hatte den Aufbau einer Schule hingelegt, der sich sehen lassen konnte. Sie errang unter der Leitung von **Rektor Kempter** und dem ebenfalls hochengagierten **Konrektor Engenhorst** und auch später unter Rektor **Mattmann** einen sehr guten Ruf, weit über die Göge hinaus, als ein wichtiges und funktionierendes Zeichen der aufstrebenden Einheitsgemeinde.



Rektor Minsch



Rektor Kempter



Das Lehrerkollegium 1991

Hintere Reihe v.l.: Schulrat Ruggaber, Konrektor Klaus Engenhorst, Axel Diesing, Sigrid Diesing, Josef Tyborski, Ute Schneider, Rektor Manfred Kempter, Erich Diemer, Pfarrer Andreas Gog, Elisabeth Engler, Pfarrer Josef Linz, Michael Mack (Praktikant), Ursula Weber, Wilfried Ballarin
 Vordere Reihe: Bernhard Müller, Hans Eisele, Edi Rapp, Margit Gierer, Manfred Döser, Marianne Deppler (Katechetin)

Es fehlen: Karin Diemer, Manfred Haage, Gudrun Keller-Fahlbusch (Katechetin) Marion Reck, Reinhold Scheible

Um der Entwicklung und den Änderungen im Angebot der Schulen bestehen zu können, wurde eine **Kooperation** mit der Schule in **Herbertingen** geschlossen, um gemeinsam als **Werkrealschule** den neuen Anforderungen zu genügen und in der Substanz bestehen zu können.

Ein wesentlicher Einschnitt

Der jahrzehntelang sehr erfolgreiche Weg des Schulzentrums wurde allerdings gestoppt, als der Gemeinderat beschloss, nur noch eine **Grundschule** zu betreiben, d.h. alle weiterführenden Klassen des Schulzentrums komplett nach Mengen abzugeben, sowie sich als Schulträger einer weiterbildenden Schule, auch gegen Proteste aus der Bürgerschaft, zurückziehen. Die Gemeinde Herbertingen schloss sich mit Ertingen zusammen und betreibt seither eine Gemeinschaftsschule mit Schülern aus Hohentengen. Mit dem Abbruch des ehemaligen Hauptgebäudes der Schule, für das einmal eine staatliche Sanierungs-Sonderförderung wegen der „Klinkerbauart“ in Aussicht gestellt worden war, wurde das einstige Schulzentrum, für das die Göge-Gemeinden jahrzehntelang viel Geld in die Hand nahmen, aufgelöst. Es folgte der Bau eines neuen Grundschulgebäudes. Die **„Alte Schule“** konnte durch **Privatkauf** und **Sanierung**, als **ortsbildprägend-sehenswertes Gebäude** erhalten bleiben.

Anmerkung: Aus **Neutralitätsgründen** eines ehrenamtlichen „Hobby-Geschichts- und Geschichtenschreibers“ stehen mir öffentliche Wertungen über gemeindepolitische Entscheidungen nicht zu.

Quellen und Fotos:

Broschüre 25 Jahre GHS-Hohentengen, 1966-1991

Erinnerungssplitter auf 50 Jahre Einheitsgemeinde

- **SZ 71**/Abschluss der **Kirchenrenovation** und Altarweihe durch Weihbischof Dr. G. Moser. Die damals als sehr modern gestaltete Kirche sollte wohl auch die Veränderungen durch das II. Vatikanischen Konzil ausdrücken. (Anm.:) Innenarchitektonisch strahlt die Kirche jetzt, nach erneuter Renovation, eine schönere Gestaltung und eine wesentlich angenehmere Atmosphäre aus.
- **SZ 73**/40 Jahre im Schuldienst war **Rektor Minsch**, der 1962 die Leitung einer fünfklassigen Schule in Hohentengen übernommen hatte. **Konrektor Kammerlander** dankte ihm und Schulamtsdirektor Seyfried vom Staatl. Schulamt Saulgau wies u.a. darauf hin, dass die Göge im guten Sinne in Sache **Schule progressiv** gehandelt und in vielen Dingen **richtungsweisend** gewesen war. Rektor Minsch war Organist und Leiter des Kirchenchors wofür ihm **Pfarrer Oppold** dankte. **Oberlehrer Kempter** verwies vor allem auf die menschlich nette Atmosphäre im Kollegium. Minsch bezeichnete seinen Berufsbeginn als düster und mager, anstatt zu unterrichten sei er zum Arbeitsdienst eingezogen worden. Sein besonderer Dank galt den Bürgermeistern des Schulverbandes, die sehr zielorientiert die Schule förderten wo sie konnten.
- **SZ 75**/Gemeinde hat 4050 Einwohner, Gesamttrückblick: Was die Planungen u. Prognosen betrifft, wirken sie angesichts der derzeitigen **tiefen wirtschaftlichen Rezession** wie von der Realität losgelöste Traumgebilde. Zum Jahresbeginn 1975 wohnten 27,4 % der Einwohner des Verwaltungsraums Mengen in der Göge. Der **Anteil der Garnison beträgt 9,5 %**. In der Gemeinde sind 118 Handels- und Gewerbebetriebe registriert. Viehzählung: 48 Pferde, 3522 Rinder, 6080 Schweine, 40 Schafe, 5132 Hühner. Sehr begrüßungswert war der Umbau der früheren Molkerei in Beizkofen zu einem **Schlachthaus**, in nächster Nähe wurde eine Viehwaage installiert. Geplante Verbesserungen an der Festhalle (Anm.: Alte Halle) wurden mangels Zuschüsse zurückgestellt.
- **SZ 76**/ Zusammen mit der Hohentenger Bank (Anm.: jetziges Rathaus) hat die Gemeinde mit Hilfe hoher Eigenleistungen durch die „Feuerwehler“ im UG ein Feuerwehrgeräthaus erstellt und eingerichtet.
- Der Gemeinderat beschloss eine neue Feuerwehrsatzung, nachdem durch die Eingemeindungen nach fast hundertjähriger Trennung alle Feuerwehren der Göge wieder zusammenfanden. In geheimer Wahl wurden mit überzeugendem Votum „Bären-Wirt“

August Stütze und Stellvertreter **Albert Spähler** gewählt. Feuerwehrausschuss die jeweiligen Kommandanten: **Benkelmann**, Bremen/**Kraft**, Enzkofen/**Briemle**, Ölkofen/Kurt **Zimmermann**, Eichen/Karl **Brendle**, Völlkofen/Oskar **Fischer**, Günzkofen/Anton **Bruggeser**, Ursendorf/Josef **Schauer**, Hohentengen, Josef **Lutz**, Beizkofen gewählt.

- Die **Völlkofer Narren** bereichern mit der Original-Maske des **Häze** die Fasnet. Am „Auseliga“ ist in der **Glocke** Bürgerball, es spielen die „**Cornellis**“.
- Ein neues Gewand für die „**Bremer Stadtpfeifer**“ haben die Bremer unter Leitung von Frau **Papesch** selbst genäht.
- Im „**Adler**“ in Hohentengen für die Göge ein **Gewerbeverein** gegründet. Als Vorstand wurde **Hans Lutz**, zu seinem Stellvertreter **Johann Engler** gewählt. Kassier wurde **Herr Tischendorf**, Schriftführer **Heinz Schlewek**. Ausschussmitglieder: **Ludwig Weiß**, **Paul Lehleiter**, **Karl Duffner jr.**, **August Bixel** und **Dieter Fränkel**. **Kassenprüfer Herr Sommer** von der Volksbank und **Wally Reck**.
- Architekt Benno Reck, Riedlingen konnte auf der Baustelle des künftigen **Hohentenger Kindergartens** **Bürgermeister Mattes** und **Pfarrer Franz Weiner**, zusammen mit den Bauunternehmern **Hans Kessler** und **Alfons Nassal** begrüßen und die genaue Einhaltung des Terminplans bestätigen.
- Das **Richtfest** für den **Kindergarten** konnte am 1. Oktober gefeiert werden. Die Steige, der Kugelberg und die Enzkofen Straße wurden mit einem Gehweg versehen und der **Tennisclub** baute in der rekultivierten Bremer Kiesgrube eine vorbildliche Sportanlage. Die Inbetriebnahme der Maschinenfabrik **Seybold** und des

Edeka-Marktes Renn waren wichtige Punkte ebenso wie die Bezugsfertigkeit der Maschinenfabrik **JBF**.

- Aus der „gottlosen Göge“ kommen immer wieder neue Priester und Ordensleute, Neupriester **Anton Schmadel** aus Ölkofen feiert Primiz.

Quellen: Auszüge Schwäbische Zeitungen 1971-1976

Nachtrag zur Geschichte im letzten Amtsblatt

Die Namen der Ursendorfer Gemeinderäte:



v. l.: Martin Stöckler, Josef Schmid, Georg Schlegel, Richard Gindele (BM), Johann Kneisle (Gemeindepfleger), Eugen Feyrer, Josef Öhler und Anton Rothmund

Franz Ott



Unser Herz schlägt für die Gemeinde Krauchenwies mit ihren rund 5.000 Einwohnern - und für unsere rund 80 Mitarbeiter. Sind Sie vielleicht bald eine:r von ihnen?

Wir suchen:



Kaufmännischer Sachbearbeiter (m/w/d) für die Gemeindekasse / Eigenbetriebe in Voll- und Teilzeit

Mehr Informationen zu dieser Stellen finden Sie unter www.krauchenwies.de (> Einwohner > Stellenausschreibungen) oder scannen Sie den QR-Code.

Noch Fragen? Dann ist unser stellv. Leiter der Kämmerei, Herr Frank Burger, unter Tel. 07576/97211 gerne für Sie da.

Ihr direkter Weg zu uns:



Deine Zukunft ist menschlich.
Jetzt bewerben!

Bildquelle: Felix Kästle

Science Fiction?

Hier hörst du echte Lebensgeschichten.

Für fliegende Untertassen gehst du ins Kino. Im Arbeitsalltag hilft dir deine zugewandte Art, um Seniorinnen und Senioren in deiner Nähe ein lebenswertes Alter zu ermöglichen – in familiären und modernen Einrichtungen. Werde Teil unseres Teams!

Pflegefachkraft (m/w/d)

ab sofort · Voll- und Teilzeit mit 27 bis 39 Std./Woche

Haus der Pflege St. Maria, Hohentengen

Alexander Appelhans, +49 7572 767150

Web-ID 2022-0282
stiftung-liebenau.de/zukunft-pflege

Bezahlung nach AVR-Tarif · Fort- und Weiterbildungen · Kleine Teams



Stiftung
Liebenau

IHRE CHANCE

JETZT BEWERBEN



Sachbearbeiter Werbe- und Gastroschirme

Vollzeit
m/w/d

Sie bringen eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit, sind sicher im Umgang mit MS Office und verfügen über gute Deutsch- und Englischkenntnisse? Zudem zeichnet Sie eine selbstständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit aus? Strukturierte Arbeitsweise sowie Kundenfreundlichkeit gehören zu Ihren Stärken?

Dann sind Sie
genau richtig!

Wir bieten:

- spannende Aufgaben mit viel Gestaltungsspielraum
- sicherer Arbeitsplatz
- flexible Arbeitszeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Weitere Infos finden Sie unter:
www.schneider-schirme.com

Obereschring 1 - 88512 Mengen

Werde Teil
unseres Teams!



Wir suchen für ca. 3 Stunden
in der Woche eine Putzhilfe
für unseren Haushalt in Ursendorf.
Telefon: 07572 711876



www.primo-stockach.de



PRIMOVERLAG
Heimat. Deine Blätter.

Bei uns sind Sie richtig!
Handel > Handwerk > Gewerbe

SCHORER + WOLF *μ*

GTÜ



**PLAKETTE
FÄLLIG?**

**JETZT HU-TERMIN
VEREINBAREN!**



+49 7586 917591

HERBERTINGEN
ESPANSTR. 5



Frirdich Terrassenüberdachungen GmbH



Terrassenüberdachungen
Kubische Überdachungen
Wintergärten
Glashäuser
Haustüren

Hagenweg 9
88356 Ostrach-Ochsenbach
Tel 07558 9387707
Mobil 0170 1607216
info@frirdich.eu

www.frirdich.eu



SCHULER
BAUGESCHÄFT

Hohentengen-Völlkofen

Ihr kompetenter Partner für alles rund ums Haus

- Erd- und Maurerarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Trockenbau
- Umbauarbeiten
- Fließestrucharbeiten
- Fassadendämmung
- Schlüsselfertiges Bauen
- Pflasterarbeiten

**Georg Schuler Baugeschäft | 88367 Hohentengen-Völlkofen
Kolpingstraße 3 | Telefon 07572/2109 | Fax 07572/6755
info@schuler-baugeschaeft.de | www.schuler-baugeschaeft.de**



Ihr Elektromeister aus der Nähe

Klassische Elektroinstallation, Fehlersuche und Reparatur von Industriemaschinen, Event- und Festverkabelungen. Elektroprüfung und Reparatur ortsveränderlicher und fester Maschinen.

Handy: 0172/7106785

Jürgen Brugger info@elektrotechnik-brugger.de
Sandstrasse 24
88512 Mengen-Rulfingen www.elektrotechnik-brugger.de

HÖRGERÄTE

Wir beraten Sie unverbindlich über die Möglichkeiten einer modernen Hörgeräteversorgung

!! Auch zuzahlungsfreie Versorgungsungen möglich !!

bollmannhaus

88348 Bad Saulgau
Tel 07581- 483672



Akkubetriebene Hörgeräte, kein Batteriewechsel mehr nötig !!



VON DER PLANUNG BIS ZUM EINZUG



NATURHAUSBAU
ROBERT GERMANN 2000 GmbH



Öffnungszeiten Musterhaus
Jeden 1. + 3. Sonntag im Monat, 10 - 12 Uhr
88374 Hosskirch, Im Eichholz 10

Follow us on Instagram: [naturhausbau_gmbh](https://www.instagram.com/naturhausbau_gmbh)

88374 Hosskirch • Sonnenhalde 2 • Telefon: 07587/950290 • www.naturhausbau.de



S' Blättle immer dabei!

Erhältlich im  

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
www.primo-stockach.de • www.myeblättle.de 

Meisterhandwerk-Betrieb

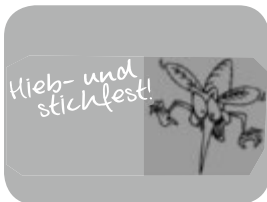
Waldmann Raumausstattung

- Sonnenschutz
- Markisen
- Gardinen
- Möbelstoffe
- Bodenbeläge
- Parkett
- Laminat
- Kork

Kostenlose Beratung • Termine nach Vereinbarung
Gräfin-Monika-Str. 13 • 72516 Scheer • Tel. 07572 / 76 56 700 • 0174 1920876

MÜLLER INSEKTENSCHUTZGITTER

88356 Ostrach
Telefon 0 75 85/ 67 69 960
www.mueller-isg.de



Regional und Saisonal **Hofladen**

Salat- und Speisekartoffeln
Eier aus Freilandhaltung,
Most rot und weiß sowie Glühmost.
Bauernbrot, Dinkel-Kartoffelbrot u.v.m.
aus dem Steinbackofen.

Öffnungszeiten:
Di. 14-18 Uhr
Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr





 **Familie Knoll – Friedberg**
Friedbachstraße 43 • Bad Saulgau - Friedberg • Tel. 07581 - 7541

Bei uns sind Sie richtig!

Handel > Handwerk > Gewerbe

Nächste Sonderseite in KW 11

Anzeigenschluss für KW 11 am Di., 04.03.2025 um 12 Uhr

 0 77 71 93 17-11  0 77 71 93 17-40  anzeigen@primo-stockach.de  www.primo-stockach.de



2025

Aktion zum Jahresbeginn: 3 Anzeigen bezahlen + 1 kostenlos!

Starten Sie kraftvoll ins neue Jahr mit unserer beliebtesten Aktion für Ihre Werbeanzeigen! Für einen begrenzten Zeitraum erhalten Sie 4 Anzeigen zum Preis von 3 – das ist eine Anzeige völlig kostenlos!

Vorteile für Sie:

- **Mehr Sichtbarkeit:**
Maximieren Sie Ihre Reichweite, ohne zusätzliche Kosten.
- **Kostenersparnis:**
Nutzen Sie die Gelegenheit, effektiv zu werben und gleichzeitig Ihr Budget zu schonen.
- **Starker Jahresbeginn:**
Setzen Sie direkt ein Zeichen und starten Sie mit Ihren Angeboten, Events oder Kampagnen durch.

So funktioniert's:

1. **Buchen Sie 3 Anzeigen** in unserem System.
2. **Erhalten Sie 1 weitere Anzeige kostenlos** dazu.
3. **Profitieren Sie von insgesamt 4 Anzeigen, die Ihre Zielgruppe erreichen.**

**Unsere Aktion ist gültig von
KW 2 bis einschließlich KW 6
(03.01. bis 07.02.2025)**

**Zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder zur Buchung direkt zu kontaktieren.
Gemeinsam starten wir erfolgreich ins neue Jahr!**

BEDINGUNGEN DER AKTION:

- Es gelten unsere **AGB** (siehe www.primo-stockach.de) und die aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen.
- **Anzeigenvorlagen (Druckunterlagen):** Bitte bis donnerstags, 9 Uhr der Vorwoche einreichen.
- **Zahlungsmethoden:** Nur mit erteilter Abbuchungserlaubnis. Andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen.
- **Bestehende Vereinbarungen:** Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind für diese Aktion außer Kraft gesetzt. Das mm-Volumen wird jedoch Ihrem Abschluss gutgeschrieben.
- **Farbzuschläge:** Nicht rabattierfähig.
- **Aktionszeitraum:** Alle Anzeigen müssen innerhalb des Aktionszeitraums geschaltet werden.
- **Aktionscode:** Bitte geben Sie bei der Anzeigenbestellung den Code **P-2025-01** an.

-Baumfällungen -Heckenschnitt -Gehölzpflege

Baumfällungen
nur möglich
bis 28. Februar

DREHLEITERARBEITEN

J. STEURER
88367 Hohentengen
0173 3919974

J. KNOLL
MONTAGE UND DIENSTLEISTUNGEN

J.KNOLL-DIENSTLEISTUNGEN@WEB.DE
Tel. 0163 26 66 45 0

Joachim Knoll
St. Antoniusstr. 6/1 | 88367 Hohentengen-Enzkofen

RENOVIERUNGSWOCHEN

Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!



Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Ortsteil Aach-Linz
Tel. 07552 2602-0

www.pfullendorfer.de



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

31.01.2025 - 06.02.2025

Gulasch gemischt	100 g 1,29 €
Gefüllte Kalbsbrust geb.	100 g 1,79 €
Eierroulade	100 g 1,79 €
Bauernbratwürste	100 g 1,39 €
Wacholderschinken	100 g 1,89 €

Schlemmertipp zum Wochenende

Elsässer Würztöpfe

Schnitzel mit Käse Speck und Zwiebel geschichtet

100 g **1,39 €**

**Immer in
Ihrer Nähe**

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
 - Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
 - Flughafenzubringer
- Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Bremen am Di., 11.02.2025 um 20 Uhr im DGH Bremen

Tagesordnung:

- Eröffnung
- Kassenprüfbericht
- Entlastung
- Beschluss Vorgehensweise über zukünftige
Auszahlung des Reinertrages
- Auszahlung des Reinertrages

Eingeladen sind die im Jagdkataster eingetragenen Eigentümer von bejagdbaren Grundstücken der Gemarkung Bremen.

von Stauffenberg'sche Forstverwaltung Wilflingen

Brennholzversteigerung am Samstag, den 08.02.2025 im Schützenhaus in Wilflingen um 9.30 Uhr

Brennholzpolter lang

Abteilungen: 42/44 Banreutern, 48 Aspenhau, 58 Salzbühl,
59 Nonnenbühl, 33 Rappenbuch, 31/32 Eichbühl, 28 Eichelgarten,
26 Schererbühl, 23 Seehau, 10 Hangwiesle

Reisteilhaufen (gerückt an Forstwege)

Abteilungen: 58 Salzbühl, 42/44 Banreutern, 48 Aspenhau,
33 Rappenbuch, 32 Eichbühl

Verkauf gegen Barzahlung oder Lastschriftverfahren (IBAN erforderlich)!

Waldkarten und Holzlisten können unter www.schloss-wilflingen.de
abgerufen werden.

Für Rückfragen sind wir von Mo. – Do. unter 07376/381 erreichbar

Familie sucht EFH

mit Garage in Mengen Ennetach oder Hohentengen
zur Miete oder Kauf ab sofort oder später.

Zuschriften unter **Chiffre 6103** an Primo Verlag,
Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach

Wintermode

1/2 Preis

DAMENMODE YOUNG FASHION

hima Moder

Ertingen

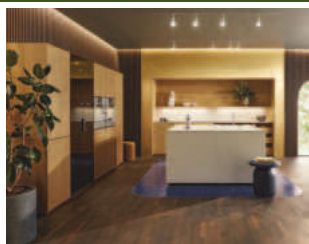
62

IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend
für rasche Hilfe durch den Arzt
oder den Rettungsdienst sein!

Küchen sind unsere Leidenschaft

KWB KÜCHEN



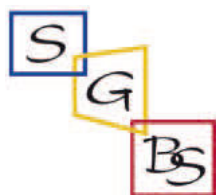
Tag der offenen Tür

Sonntag, 2. Februar 2025 von 13 - 17 Uhr

(keine Beratung, kein Verkauf)

RIEDLINGEN Gammertinger Str. 25/1
07371 909050
riedlingen@kwb-kuechen.de

BAD SAULGAU Paradiesstr. 27
07581 2276
badsaulgau@kwb-kuechen.de



Störck
Gymnasium
Bad
Saulgau



Tag der offenen Tür
07. Februar

Auftakt

um 15:30 Uhr
und 17:00 Uhr

- ✓ Große Erfahrung in G9
- ✓ Professionelle mediale Ausstattung
- ✓ Offene Ganztagesbetreuung
- ✓ Besonders tolles Miteinander

Das Störck
Wir gestalten Perspektive

www.stoerckgymnasium.de



www.primo-stockach.de

Riedlinger Str. 41 | Obermarchtal
07375 950800

**KÜCHEN
ZENTRUM
MARCHTAL**



LEBENSRAUM KÜCHE

Einzigartige Küchenausstellungen – 4 Mal in Schwaben



Malteser

...weil Nähe zählt.



Wir sind da, wenn es
schnell gehen muss
Der Malteser Hausnotruf

Foto: Lena Kirchner

JETZT AKTIONSWOCHEN NUTZEN!

Mit Sicherheit an Ihrer Seite. Wir beraten Sie gerne:

0800 9966028

(Mo-Fr von 8-20 Uhr, kostenlos)

Weitere Informationen: malteser.de/hausnotruf

Oder Sie nutzen einfach unsere Online-Terminbuchung!



*Gültig bis 28. Februar 2025 bei Neuanschluss. Gilt für alle Hausnotruf-Leistungen, die nicht von der Pflegekasse übernommen werden. Die Kosten werden aus abrechnungstechnischen Gründen erst in dem ersten vollen Kalendermonat der Versorgung erlassen, der auf den Monat Ihres Anschlusses bei uns folgt.

ES HAT GEKRACHT?

Unfallinstandsetzung und Lackierung

- Karosserie- und Lackierarbeiten, Parkdehlen-Entfernung, Smart-Repair
- Schadenmanagement (komplette Abwicklung mit der Versicherung)
- Egal ob Haftpflicht- oder Kaskoschaden
- Ersatzwagen und Abschleppservice



KFZ-TECHNIK BODEN
FREIE WERKSTATT

Mit uns fahren Sie gut und günstig!

88512 Mengen · Flachsstraße 22/2
Telefon: 075 72 88 68 · E-Mail: info@kfz-boden.de · www.kfz-boden.de

Klavierstimmer Jacobi · Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 · 0170 81 58 400 · www.klavierbau-jacobi.de